

Wo die Musi spielt

Mehrmals im Jahr besucht der Volksmusikant Fritz Rieder seine Fans im Urbanusheim. Dabei sorgt der ehemalige Pfleger mit bekannten Volksliedern und tanzbaren Hits verlässlich für frohe und ausgelassene Stunden.

Schon früh am Vormittag versammeln sich die ersten Bewohner*innen im Erdgeschoss des Pflegeheims im Weinviertel. Die Tische sind bereits geschmückt, Vorfreude liegt in der Luft. Denn es spricht sich schnell herum: Heute ist er wieder da! Der Volksmusiker Fritz Rieder lässt mehrmals im Jahr die Herzen seiner Fans im Urbanusheim höherschlagen. Denn der lokale Superstar und Vollblutvolksmusikant kennt die Lieder, die zum Mitsingen und Tanzen einladen. Und er gibt sie für die Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen im Urbanusheim mit großer Leidenschaft zum Besten.

*„Der Rieder Fritz
ist so ein
netter Mann.“*

Ein Volksmusiker mit großem Herz

Seit Anbeginn ist der Musiker mit der überzeugenden und offenen Art ein treuer Begleiter des Pflegeheims. Der gelernte Bäcker hat bereits früh seine



nicht nur erlaubt, sondern ausdrücklich erwünscht. So klingt es durch das Haus: „Schöne Röserl, die blühn im Garten“ und „Es wohnt ein Pfalzgraf wohl an dem Rhein“. Auch die böhmische Polka und der Schneewalzer werden oft auf Wunsch gespielt. Meist tritt Fritz als Solist auf. Zu besonderen Anlässen wird er zur stimmungsvollen Abwechslung von den Landstreichern begleitet, einer Kombo mit Kontrabass, Harfe und Geige.

eigentliche Berufung gefunden. So entschied er sich in jungen Jahren für einen Berufswechsel in die Pflege, wo er bis zur Pension tätig war. Die echte Volksmusik begeistert den Mann mit den vielen Talenten seit früher Kindheit. Bei seinen Auftritten im Urbanusheim kann er seine beiden Leidenschaften gut verbinden. „Für mich ist es immer schön, die Dankbarkeit zu spüren. Wenn ich mitbekomme, wie sich die Bewohnerinnen und Bewohner über die alten Lieder freuen, dann ist das auch für mich etwas ganz Besonderes“, so der Volksmusikant.

Freude in allen Gesichtern

„Sein Besuch ist immer ein besonderes Erlebnis. Für unsere Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch für das Team im Urbanusheim“, weiß Verwaltungsmitarbeiterin Ulrike Sinnreich zu berichten. In den Gesichtern der Bewohner*innen lässt sich die Freude an der Musik leicht ablesen. „Wir bekommen sehr stark mit, wie sie sich entspannen – und diese positive Stimmung ist auch ansteckend. Das macht natürlich auch die Arbeit für unser Team viel angenehmer.“



Mit dabei hat er stets seine Harmonika und ein breites Repertoire an beschwingten Volksliedern aus der Region. Denn sein Programm ist genau auf seine Zuhörer*innen abgestimmt: bekannte Stücke, wie sie beim Frühshoppen gespielt werden und vom Weinviertel bis ins Burgenland beliebt sind. Mitsingen ist

Eine Umfrage im Publikum macht klar: Seine Fans sind ihm treu. „Der Rieder Fritz ist so ein netter Mann“, ist da von einer Damenrunde in der ersten Reihe zu hören, und: „Wenn er kommt, dann ist es nie fad.“ Auch einige Tage nach seinen Gigs ist sein Besuch noch Gesprächsthema Nummer eins im Urbanusheim.

Bis zu fünf Mal im Jahr tourt der Musiker durch das Pflegeheim in Poysdorf. „Wenn er länger nicht da war, fragen die Leute, wann er denn wieder Mal kommt“, so Sinnreich. Denn keiner will den beschwingten Nachmittag verpassen. Daher sind auch bereits die nächsten Konzerte des Volksmusikers geplant.

